



Stadt. Land. Bernstiel.

Bericht aus Berlin und dem Wahlkreis des Bundestagsabgeordneten Christoph Bernstiel

03/2021

Liebe Leserinnen und Leser,

wir alle hätten uns gewünscht, die Pandemie 2021 schneller hinter uns lassen zu können. **Dennoch bin ich optimistisch, dass wir mit Blick auf die zugesagten Lieferungen in den nächsten Monaten entscheidende Fortschritte bei den Impfungen** und damit folgend bei den Lockerungen machen werden. Mehr dazu finden Sie auf der nächsten Seite.

Leider mussten wir in den letzten Wochen feststellen, dass einzelne Abgeordnete die Beschaffungsnotlage im letzten Jahr missbraucht haben, um persönliche Profite zu erwirtschaften. Darüber bin ich sehr enttäuscht und verärgert. **Ich versichere Ihnen, dass ich zu keinem Zeitpunkt irgendeine Gegenleistung für die Beschaffung oder Vermittlung von medizinischen Produkten erhalten oder erwartet habe.**

Trotz aller noch andauernden Beschwerden bei unserer Arbeit und im privaten Leben beginnt mit dem Frühling und dem nahenden **Osterfest eine Zeit der Hoffnung.** Dafür wünsche ich uns allen eine möglichst unbeschwerte Zeit. **Bleiben Sie gesund und ich freue mich alsbald auf ein persönliches Wiedersehen.**

Herzliche Grüße

Ihr Christoph Bernstiel

„Ich bin sehr enttäuscht und verärgert darüber, dass einzelne Abgeordnete die Notlage während der Pandemie zur eigenen Bereicherung genutzt haben.“

... Christoph Bernstiel zur aktuellen Debatte.

IT-Sicherheitsgesetz in der finalen Phase

Seit Beginn meiner Zeit im Deutschen Bundestag informiere ich regelmäßig über den aktuellen Stand in der Frage, ob bestimmte Hersteller, die unsere Sicherheitsanforderungen nicht erfüllen, beim **5G-Netzausbau in Deutschland** ausgeschlossen werden sollten. Nun befindet sich das Gesetz zur Erhöhung der Sicherheit informationstechnischer Systeme im finalen parlamentarischen Verfahren. **Als zuständiger Berichterstatter** arbeite ich in unzähligen Abstimmungsrunden daran, diese und weitere **Forderungen im Gesetz zu verankern**. Ein Beispiel ist das IT-Sicherheitskennzeichen, das es Verbrauchern erstmals ermöglichen wird, sichere von unsicheren Produkten zu unterscheiden.

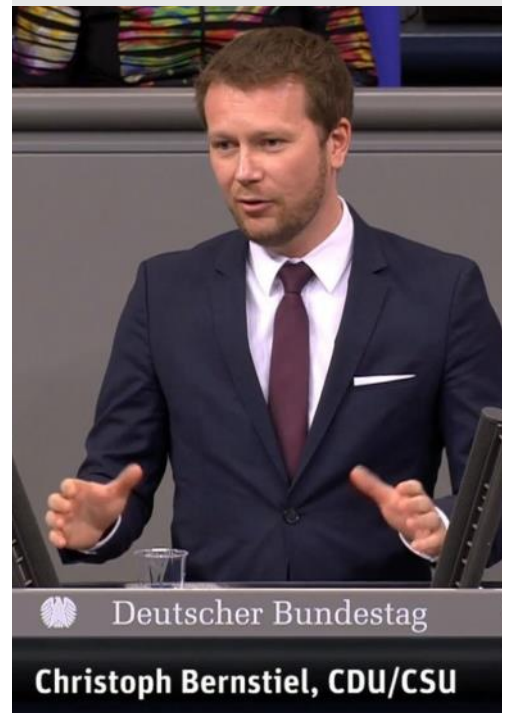


Und täglich grüßt die Corona-Pandemie...

...was vom Titel stark an einen Filmklassiker mit Murmeltieren aus Hollywood erinnert, ist leider weiterhin in fast jeder Nachrichtensendung die Top-Nachricht. **Jeden Tag aufs neue stellt sich die Frage: Steigt die Inzidenz, wie viele Impfungen fanden statt und wie geht es weiter. Viele fragen sich: Werden Familientreffen zu Ostern erlaubt sein?** Seit März sind Friseurbesuche wieder möglich, die Schulen sowie Kindertageseinrichtungen sind geöffnet und die meisten Geschäfte bieten „Click&Meet“ an. Aber reicht das? **Ist der Inzidenzwert allein wirklich geeignet, um in der Pandemie die richtigen Entscheidungen zu treffen?** Meine Gedanken zur aktuellen Corona-Lage finden Sie [hier](#).

Gewalt bleibt Gewalt

Der Linksextremismus ist genau wie der Rechtsextremismus eine Bedrohung unserer freiheitlichen Gesellschaft. Das zeigt ein Blick in die jüngsten Zahlen des Verfassungsschutzes. **Manchem politischen Mitbewerber fällt es leider dennoch schwer, sich klar und deutlich von jeder Form des Extremismus zu distanzieren.** Besonders deutlich



wird dies am Umgang mit der linksextremistischen Plattform Indymedia. In meiner letzten Rede habe ich unmissverständliche Worte gefunden: **„Gewalt bleibt Gewalt - egal aus welcher Richtung sie kommt“**. Sie muss immer konsequent verfolgt und verurteilt werden. Dies sollte Konsens unter allen Demokraten sein. Meine Rede können Sie [hier](#) sehen.

Stimmungsmache

Stellen Sie sich vor, es gibt eine Podiumsdiskussion zum Bürgerentscheid zur weitestgehend autofreien Innenstadt und keiner der drei Initiatoren wird eingeladen. So geschehen am 18. März bei „HalleZero“. **Auf unsere Nachfrage war eine Teilnahme von uns Initiatoren im Podium nicht erwünscht**, da wir nach der Veranstalter Meinung nicht sachlich argumentieren und einem neutralen Austausch im Wege stehen würden: **Ein eigenartiges Verständnis von Demokratie**. Letztlich wurde nur über uns, aber nicht mit uns gesprochen. Mit diesem Problem werden wir uns in den nächsten Wochen bis zum Bürgerentscheid öfter konfrontiert sehen: Einer ideologischen Stimmungsmache ohne Rücksicht auf Verluste...



Der Bürgerentscheid kommt!

Und das wurde erst nach einem fulminanten Endspurt möglich. Nachdem der Stadtrat eine Verlängerung des Bürgerbegehrens trotz des anhaltenden Lockdowns abgelehnt hatte, erreichten uns in den Tagen vor dem Ende des Bürgerbegehrens am 18. Februar noch einmal mehrere hundert Unterschriften. **Selbst auf dem Weg zum Rathaus erreichten uns weitere Listen, sodass wir am Ende sogar 9.631 Unterschriften eingereicht haben**. Möglich wurde das nur durch die unglaubliche Unterstützung der Halleschen Bevölkerung, **die wie wir die einseitige ideologische Priorisierung von Verkehrsteilnehmern zulasten des Autos ablehnen** und sich Sorgen um Halles Einzelhändler, Gastronomen und Anwohner machen. **Am Samstag, 13. März, erhielten wir die Information von der Stadt Halle (Saale), dass wir mit 8.224 gültigen Stimmen das Quorum klar erreicht haben** und nun der Bürgerentscheid kommt. Dieser wird voraussichtlich zur Landtagswahl am 06. Juni stattfinden. **Lassen Sie uns gemeinsam dafür werben, dass auch der Bürgerentscheid zum Erfolg wird**. Es geht dabei um die Zukunft des innerstädtischen Lebens und ein faires Miteinander aller Verkehrsteilnehmer. Weitere Informationen zum Bürgerbegehren finden Sie ganz bequem auf unserer Homepage www.innenstadt-fuer-alle.de oder auf unserem [Facebook-Kanal](#).



Titelbild meines neuen Podcasts „Bernstiels Blickwinkel“

Facebook, Instagram und Spotify

Schon vor der Pandemie war die Medienlandschaft im Umbruch. Die Absätze klassischer Zeitungen gingen zurück und die „News“ verlagerten sich ins Internet. Mit Corona hat sich dieser Trend verstärkt und auch die Gewohnheit, Nachrichten zu konsumieren, hat sich weiter verändert. **Um mit den Bürgerinnen und Bürgern stets im Gespräch zu bleiben**, biete ich seit Februar neben den bekannten digitalen Formaten „Facebook Live“ als Bürgersprechstunde **„Auf ein Wort mit Christoph Bernstiel“** und „Insta Live“ **mit unserem Europaabgeordneten Sven Schulze** nun auch einen eigenen Podcast an. Unter dem Titel **„Bernstiels Blickwinkel“** spreche ich ausführlich über meine Standpunkte zu aktuellen politischen Themen. So zuletzt über die Themen „Impfstoffe, Imp fzahlen, Impfdrängler“ oder „Wie kommen wir raus aus der Corona-Krise“. Die Folgen können Sie sich überall, wo es Podcasts gibt, anhören. Zum Beispiel auf Spotify und bald auch auf meiner Homepage.



Ob bei Facebook oder Insta Live — der Spaß kommt in keinem Format zu kurz

Mit Mitgliedern im Gespräch

Unsere Partei lebt von einer offenen Diskussionskultur. Daher hat es mich gefreut, mit den **Mitgliedern des Ortsverbands Mitte über das Bürgerbegehren „Innenstadt für alle“ zu diskutieren**. In der kommenden Woche werde ich **beim Ortsverband Süd zu Gast** sein, um live aus der Sitzungswoche in Berlin über die aktuellen politischen Themen zu berichten. Zwar machen Videokonferenzen erst solche Gespräch bei räumlicher Trennung möglich, aber auch wenn wir uns an die Videogesprächsformate sicher gewöhnt haben, so freue ich mich sehr darauf, endlich wieder **bei einem Bier persönlich mit Ihnen ins Gespräch zu kommen**.

Kontakt

Haben Sie Fragen, Anregungen oder Informationsbedarf?

Mein Team und ich stehen Ihnen jederzeit sehr gerne zur Verfügung.

Berlin (030) 227 75071
christoph.bernstiel@bundestag.de

Wahlkreis:

Halle (Saale) (0345) 388 08 79

Saalekreis (034602) 407880

christoph.bernstiel.wk@bundestag.de

Links

<https://de-de.facebook.com/bernstiel>

https://twitter.com/c_bernstiel

<https://www.instagram.com/christoph.bernstiel>

<https://open.spotify.com/album/2WynH9ViZKEKoewnUv4e0g>

